

**Ausschreibung:****Lehraufträge im Zertifikatsprogramm GENDER STUDIES der gender*bildet – Netzwerkstelle für Genderforschung und –lehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für das Wintersemester 2023/24, Sommersemester 2024**

An der gender*bildet – Netzwerkstelle für Genderforschung und –lehre der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sind für das kommende Wintersemester 2023/24 und Sommersemester 2024 mehrere Lehraufträge zu vergeben. Diese sollen das bestehende Studienprogramm ergänzen und thematisch zu einem der nachfolgenden Schwerpunkte passen. Ziel ist es, mit dem Studienangebot durch die Lehraufträge z.B. sowohl sozial-, bildungs- und geisteswissenschaftliche Fachdisziplinen als auch rechts-, wirtschafts-, technik-, ingenieurs-, naturwissenschaftliche und medizinische Fachbereiche anzusprechen.

Thematische Schwerpunkte:

- Zusammenwirken von fachdisziplinären Gegenstandsbereichen (etwa Chemie, Physik, Medizin, Psychologie, Pädagogik usw.), Gender und Gesellschaft
- Gender und dessen Rolle bei der Hervorbringung, Aktualisierung und/oder Vermittlung von Fachwissen/Geschlechtstheorien und Fachkultur(en)
- Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven und Methoden, sich mit Genderthemen fachdisziplinär oder transdisziplinär auseinanderzusetzen
- Intersektionale Positionen der Gender- und Queer-Studies und anderer Bezugsdisziplinen
- Diskussion wissenschaftlicher und politischer Strategien sowie diskriminierungskritischer und machtsensibilisierender Konzepte
- Auseinandersetzung mit 'best-practice'-Beispielen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern
- Gender- und queer-theoretisch angeleitete Analysen sozialer, wissenschaftlicher und kultureller Praxis (z.B. anhand von Fallmaterialien, Praxisbeispielen)
- Geschichte, Theorien, Ansätze und Methoden der Gender- und Queer-Studies
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansätzen der (De-)Konstruktion von Gender

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A., Magister, Diplom)
- Lehrerfahrungen (vorzugweise im hochschulischen Lehrbereich)
- Kenntnisse von ungleichheits- und machtkritischen Perspektiven
- Eigene Lehr- und/oder Forschungsschwerpunkte in gender-, queer-, oder anderen differenzbezogenen Themenfeldern sind erwünscht

Ihr Aufgabengebiet:

- Vorbereitung und Durchführung einer Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS im Wintersemester 2023/24 und/oder Sommersemester 2024 (kann wöchentlich oder als mehrmalige Blockseminartage realisiert werden)
- Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen
- Übernahme der Kommunikation mit Studierenden im Rahmen der eigenen Lehrveranstaltung

Der Lehrauftrag wird vergütet entsprechend der MLU-Stundensätze (<https://personal.verwaltung.uni-halle.de/service/lehrbeauftragte/stundensaeetze/>).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Projektkoordinatorin Dr. Sabine Gabriel der Netzwerkstelle gender*bildet (Tel. 0345 – 55 21 448, E-Mail: sabine.gabriel@rektorat.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung (Kurz-Lebenslauf mit den für den Lehrauftrag relevanten Informationen sowie einer knappen Themenskizze [max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen] mit Verweis darauf, für welches Semester bzw. welche Semester Sie die Skizze/-n einreichen, senden Sie bitte bis zum 01.07.2023 per E-Mail an gender.bildet@uni-halle.de

**Hinweis:**

Lehraufträge gelten grundsätzlich zur Ergänzung des Lehrangebots. Die Lehrbeauftragten stehen in einem öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnis eigener Art. Sie sind nebenberuflich tätig. Mit der Erteilung eines Lehrauftrages wird kein Dienst- oder Arbeitsverhältnis mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg begründet. Die Lehrbeauftragten nehmen ihre Lehraufgaben selbstständig wahr. Der Gegenstand der Lehrveranstaltung wird bei der Erteilung des Lehrauftrages festgelegt. Die Lehrbeauftragten haben bei ihrer Lehrtätigkeit die Anforderungen, die sich aus Prüfungs- und Studienordnungen oder im Zusammenhang mit anderen Lehrveranstaltungen ergeben, zu beachten. Die Lehrauftragstätigkeit ist eine selbstständige Tätigkeit und unterliegt der Steuerpflicht. Für die Versteuerung sind Lehrbeauftragte selbst verantwortlich. Für die Einhaltung weiterer Rechtsvorschriften, insbesondere des Nebentätigkeitsrechtes tragen die Lehrbeauftragten selbst Sorge.